

Altersklassen kämpfen um die Krone

BOßELN Beste der Landesverbände werfen um FKV-Meisterschaft – Mehrere Titelverteidiger treten an

Die direkten Duelle finden an zwei Tagen auf drei Strecken um Friedeburg statt.

FRIEDEBURG/RBE – Nachdem am 22. April die Männer und Frauen I die FKV-Meister bereits gekürt haben, kommt es im Kreisverband Friedeburg am Wochenende zum großen Finale in den restlichen Altersklassen. Die beiden Landesverbände Ostfriesland und Oldenburg schicken hier ihre Meister in den Kampf um die Krone des Boßelsports. Der Landesverband Ostfriesland

(LKV) tritt mit zwei Titelverteidigern an. Das sind in der Frauen-II-Konkurrenz „Vörut“ Mamburg und bei den Männern III „Einigkeit“ Leerhufe. Für den Oldenburger Verband (KLV) geht Halsbek in der Männer-II-Konkurrenz als Titelverteidiger an den Start. Auf drei Wurfstrecken rund um Friedeburg wird um den FKV-Titel gekämpft.

In Wiesederfehn auf dem Hopelser Weg starten neben der männlichen und weiblichen Jugend D auch die Frauen III und IV. Ab 14 Uhr ist in diesen Altersklassen jahrelange Erfahrung zu beobachten.

Mit Upgant Schott und Delftshausen ist jeweils das Beste am Start, was die Landesverbände zu bieten haben. In der Frauen-IV-Konkurrenz unternimmt das Team um Christa Fuhr, Gieselhorst/Hüllstede, einen neuen Angriff auf den Titel, nachdem es sich in der Vorsaison um drei Meter geschlagen geben musste. Der Gegner in dieser Konkurrenz ist Westerende/Kirchloog.

Auf der Hopelser Straße von Marx in Richtung Wiesederfehn werden fünf Landesmeister gesucht. In der Männer-IV-Konkurrenz schickt der KLV mit Altjührden/Obens-

trohe seinen Titelträger aus dem Ligabetrieb an den Start. Allerdings möchte die Formation aus Willmsfeld zu gern ihre erfolgreiche Saison krönen. In der ältesten Klasse Männer V (über 70 Jahre) treffen Burhufe und Halsbek aufeinander.

Am frühen Sonntagmorgen ab 9 Uhr geht es in Reepsholt um die FKV-Krone der Männer und Frauen II sowie der Männer III. Die Halsbeker Männer II werden sich ins Zeug legen, um den Titel abermals für den KLV einzufahren. Mit Ardorf hat Ostfriesland jedoch einen starken Heraus-

forderer. Bei den Männern III kommt es erneut zum Duell Leerhufe gegen Reitland. Der ostfriesische Serienmeister könnte seiner Sammlung einen weiteren Titel hinzufügen. Doch auf der Powerstrecke muss er Reitland erst ein weiteres Mal bezwingen.

Titelverteidiger „Vörut“ Mamburg hat sich bei den Frauen II im LKV erneut durchgesetzt. Mit Leuchtenburg wartet ein starker Gegner. Die Siegerehrungen finden jeweils zum Tagesabschluss gemeinsam in der Gaststätte Poppe in Müggenkrug statt.



Auf Titelkurs: Hinrich Eilers und Leerhufe. BILD: JOACHIM ALBERS

Ostfriesen wollen Heimvorteil nutzen

BOßELN FKV-Titel heiß begehrt

FRIEDEBURG/RBE – Die Mannschaftsmeister des Friesischen Klootschießenverbandes (FKV) werden am Wochenende auch im Nachwuchs ermittelt. An beiden Tagen wird rund um Friedeburg geworfen.

Die Jüngsten, also die männlichen und weiblichen Jugendlichen E und F, gehen Sonnabend ab 14.30 Uhr wie schon bei den Ostfriesischen Meisterschaften auf der Handtuchstraße in Wiesedermeer an den Start. Der

Heimvorteil der Ostfriesischen Konkurrenz dürfte dem Gastgeber gut in die Karten spielen. Das schmale Geläuf kommt den Mannschaften aus dem Oldenburger Landesverband jedoch auch sehr entgegen. Hier ist keinem der Kontrahenten eine klare Favoritenrolle zuzuweisen. Ab 14.30 Uhr startet die männliche Jugend E dann folgen im Zehn-Minuten-Takt die anderen drei Klassen.

Die männliche und weibliche Jugend D starten auf dem Hopelser Weg in Wiesederfehn. In der männlichen D-Jugend schicken die Oldenburger mit Torsholt einen Vorjahresfinalisten in den Titelkampf. Die Mannschaft musste sich in der vergangenen Saison Pfalzdorf geschlagen geben. In diesem Jahr will man es gegen Berumbur aller-

dings besser machen. In der weiblichen D wird es ebenfalls einen neuen Titelträger geben. Der weibliche Nachwuchs aus Eversmeer zeigte hier bei den Landesmannschaftsmeisterschaften eine starke Vorstellung. Kann diese gute Form wieder abgerufen werden, gelten sie als Favorit.

Die männliche Jugend A eröffnet auf der Hopelser Straße in Marx um 13.50 Uhr die Wettkämpfe. In allen drei männlichen Jugendklassen

wird es neue Titelträger geben. Auch hier dürfte das Geläuf den Oldenburger Meistern entgegenkommen. Die ostfriesischen Gewinner haben hier schon bei den Landesmeisterschaften am 28. April Erfahrungen gesammelt.

In Wiesede kann Sonntag ab 9.30 Uhr der weiblichen Nachwuchs beobachtet werden. In der A und B Jugend wird es neue Titelträger geben. Kein Vorjahres-Finalist hat sich durchgesetzt. In der Jugend C steht die starke Formation aus Schweinebrück erneut im Finale. Collrunge/B.W. versucht, diesen Gegner auf dem runden Geläuf in Wiesede zu schlagen. Zum Abschluss der Mannschaftsaison erfolgt in der Gaststätte Poppe in Müggenkrug an beiden Tagen die Siegerehrung gemeinsam mit den Senioren.



Ostfriesen dominieren Ländervergleich

BOßELN Oldenburg holt lediglich vier Titel bei den FKV-Meisterschaften – Einige knappe Entscheidungen

An zwei Tagen traten die Mannschaften auf fünf Strecken gegeneinander an. Nachwuchs zeigte starke Leistungen.

OSTFRIESLAND/RBE – Nachdem die Boßler aus Reepsholt und Ardorf in den Hauptklassen der FKV-Meisterschaften schon die Titel für Ostfriesland eingefahren haben, waren auch in den übrigen Klassen die Ostfriesen dominierend. Der oldenburgische Landesverband verbuchte drei Mannschaftsmeistertitel am ersten Wettkampftag. „He löpt noch“ Südarle feierte mit einem Sieg mit gerade einmal sechs Metern Vorsprung den knappsten Erfolg feiern.

Die jüngsten Friesensportler traten in Wiesedermeer auf der Handtuchstraße zum Vergleich an. Im Wendebereich lagen die Ostfriesen fast geschlossen vorne. Nur die männlichen Jugend F von „Noord“ Norden lag gegen Moorburg knapp zurück. Diesen Rückstand holte „Noord“ in den Rückrunden aber auf und siegte letztlich mit drei Wurf. In der weiblichen Jugend E und F hielten die ostfriesischen Vereine den Vorsprung der Hinrunde. Die bei den Landesmeisterschaften so starken Ihlower Friesensportler der männlichen Jugend E mussten sich gegen Moorriem geschlagen geben.

In Wiesederfehn auf dem Hopelser Weg war die männliche und weibliche Jugend D sowie die Frauen III und IV am Start. In den Hinrunden, mit der roten Kugel, zeigten die ostfriesischen Meister hier hervorragenden Boßelsport.



Die Titelsammler haben wieder zugeschlagen: Auch bei den FKV-Meisterschaften war die Männer III aus Leerhufe nicht zu bezwingen.

BILD: JOACHIM ALBERS

In den beiden Frauenklassen und der weiblichen Jugend D hatten die Ostfriesen knapp die Nase vorn. In der männlichen Jugend D führte Torsholt zur Wende deutlich mit vier Wurf, der ostfriesische Meister aus Berumbur versuchte alles, doch Torsholt fand immer die richtige Antwort. Die Oldenburger brachten vier Wurf Vorsprung über die Ziellinie. Die Frauen III aus Uppant-Schott sowie die weibliche Jugend D aus Eversmeer sicherten sich einen ungefährdeten Sieg. Bei den Frauen IV trafen zwei Vereine aufeinander, die sich seit Jahren aus FKV-Meisterschaftswettkämpfen kennen: Westerende/K. und Giebelhorst-Hüllstede. Kirchloog sicherte sich mit einem star-

ken Auftritt den FKV-Titel. In Marx, auf der Hopelser Straße in Richtung Wiesederfehn, waren die männliche Jugend A, B und C sowie die ältesten Friesensportler, die Männer IV und V zu Gast. In vier Altersklassen bahnten sich vom Start an spannende Wettkämpfe an. Nur die männliche Jugend C aus Wiesederfehn übernahm sofort die Regie gegen den Kontrahenten aus Reitland und führte im Wendebereich schon mit fünf Wurf. In den beiden Altersklassen der Männer IV und V zeigten die Routiniers Boßelsport vom Feinsten. Bis zur Wende war keine Entscheidung gefallen. Nach dem Wechsel des Wurfgerätes von Gummi auf Holz ging es span-

nend weiter. In der Männer-V-Abteilung sicherte sich Burhufe den FKV-Titel. Die Männer IV aus Willmsfeld, die vor 14 Tagen auf diesem Geläuf den Landesmeistertitel erobert haben, mussten sich gegen Altjührden/Obenstrohe knapp geschlagen geben. 77 Meter betrug der Vorsprung der Oldenburger im Ziel. Den spannendsten und engsten Wettkampf konnte man zwischen der männlichen Jugend A aus Südarle und Halsbek beobachten. Zur Wende führte die oldenburgische Vertretung hauchdünn. Bis zum letzten Wurf blieb der Wettkampf offen. Die Gäste aus Halsbek überwarfen die Ziellinie um 60 Meter, „He löpt noch“ Südarle musste kontern. Der Nor-

der Verein zeigte Nervenstärke und sicherte sich nach einem spannenden Wettkampf mit sieben Meter Vorsprung den FKV-Titel. Die Siegerehrung nach dem ersten Wettkampftag wurde in Müggenkrug in der Gaststätte Poppe abgehalten.

Auch am zweiten Tag setzte sich die Siegereihe der ostfriesischen Landesmeister fort. Von den sechs FKV-Titeln, die am Sonntag vergeben wurden, bleiben fünf in Ostfriesland. Nur die Männer II aus Halsbek siegten für Oldenburg. In Wiesede trafen die weiblichen Jugenden A, B, und C mit ihren jeweiligen Landesmeister aufeinander. In der weiblichen Jugend C münzte Collrunge/B.W. einen Rückstand von drei Wurf Rückstand zur Wende mit der Holzkugel auf der Rücktour noch in einen Sieg um. Die Ostfriesen gewannen gegen den Titelverteidiger aus Schweinebrück in einem spannenden Wettkampf mit zehn Metern. In der weiblichen Jugend B war Schweinebrück abermals am Start. Die Friesländerinnen mussten sich dem ostfriesischen Landesmeister aus Südarle aber deutlich geschlagen geben. In der weiblichen Jugend A siegte Ardorf durch eine gute Vorstellung mit der Holzkugel.

Auf der Strecke von Reepsholt in Richtung Schoost traten die Männer II, III und Frauen II an. Die Männer III aus Leerhufe taten sich schwer, setzten sich aber am Ende durch. In der Frauen-II-Konkurrenz wurde den Ardorferinnen alles abverlangt, ehe sie den Titel sicher hatten. Bei den Männern II hatte Halsbek am Ende die Nase vorn.

FKV-MEISTERSCHAFT

Männliche Jugend E: 1.

Moorriem (41 Wurf/47 Meter), 2. Ihlowerfehn (42/22).

Weibliche Jugend E: 1.

Spekendorf (48/18), 2. Westerloy (49/41).

Männliche Jugend F: 1.

Noord Norden (42/36), 2. Moorburg-Hollriede (46/78).

Weibliche Jugend F: 1.

Rechtsupweg (44/21), 2. Schweinebrück (55/47).

Männliche Jugend D: 1.

Torsholt (44/10), 2. Berumbur (48/29).

Weibliche Jugend D: 1.

Eversmeer (36/41), 2. Moorriem (42/96).

Männliche Jugend C: 1.

Wiesederfehn (42/67), 2. Reitland (49/22).

Weibliche Jugend C: 1.

Collrunge B.W. (40/45), 2. Schweinebrück (40/35).

Männliche Jugend B: 1.

Ardorf (46/16), 2. Moorriem (52/136).

Weibliche Jugend B: 1.

Südarle (45/10), 2. Schweinebrück (51/192).

Männliche Jugend A: 1.

Südarle (44/67), 2. Halsbek (44/60).

Weibliche Jugend A: 1.

Ardorf (47/73), 2. Torsholt (47/28).

Männer II: 1.

Halsbek (83/19), 2. Ardorf (86/122).

Frauen II: 1.

Mamburg (42/130), 2. Leuchtenburg (46/54).

Männer III: 1.

Leerhafe (93/57), 2. Reitland (95/151).

Frauen III: 1.

Upgant-Schott (45/53), 2. Delfshausen (49/1).

Männer IV: 1.

Altjührden/Obenstrohe (41/104), 2. Willmsfeld (41/27).

Frauen IV: 1.

Westerende/K. (37/29), 2. Gießelhorst-Hüllstede (40/2).

Männer V: 1.

Burhafe (42/25), 2. Halsbek (44/7).